Echtzeitnahe Datenerfassung in dezentralen Prozessabschnitten mittels Mobile Computing

Einführung

Management

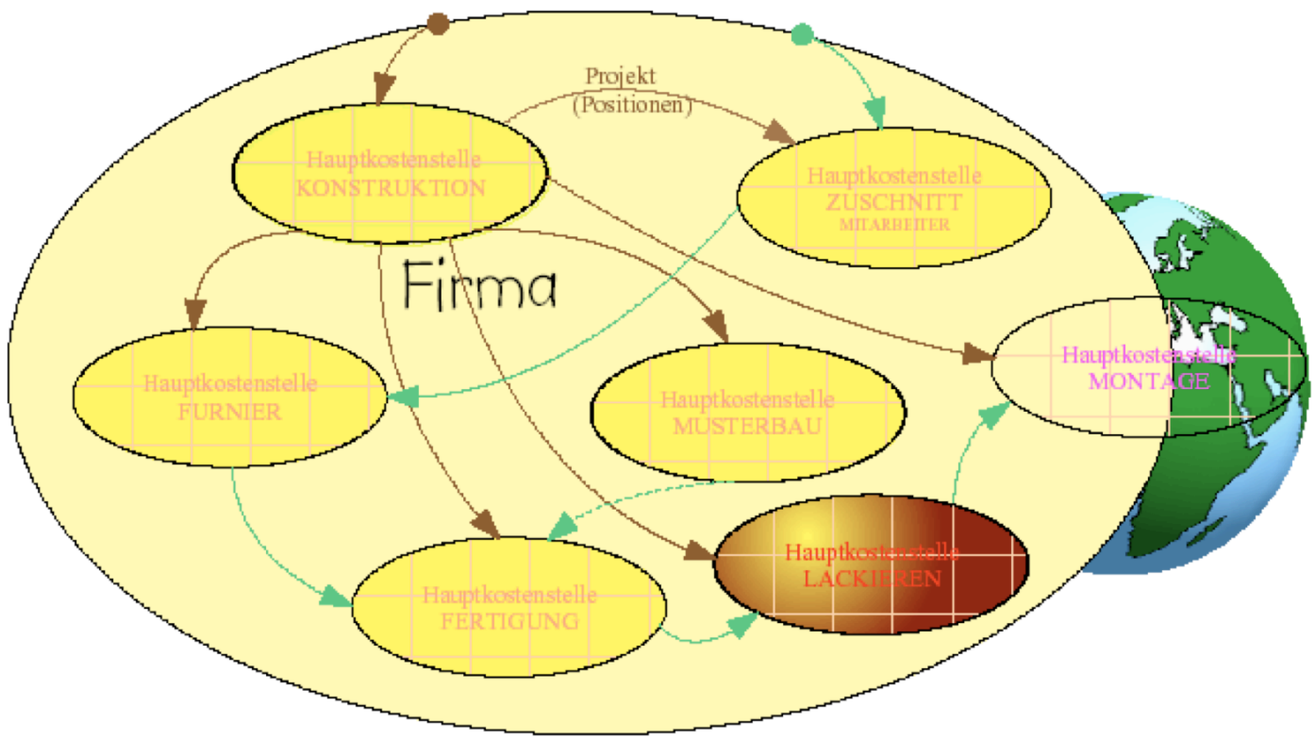
Module (Inhalt+Leistung)

Client-Server-Funktion

R. Lerch, M. Lange, M. Oswald, U. Dinger, Ch. Reichel, H. Kubin

TU-Dresden(tis)
PPS + Mobile Computing

TU-Dresden(tis)
PPS + Mobile Computing

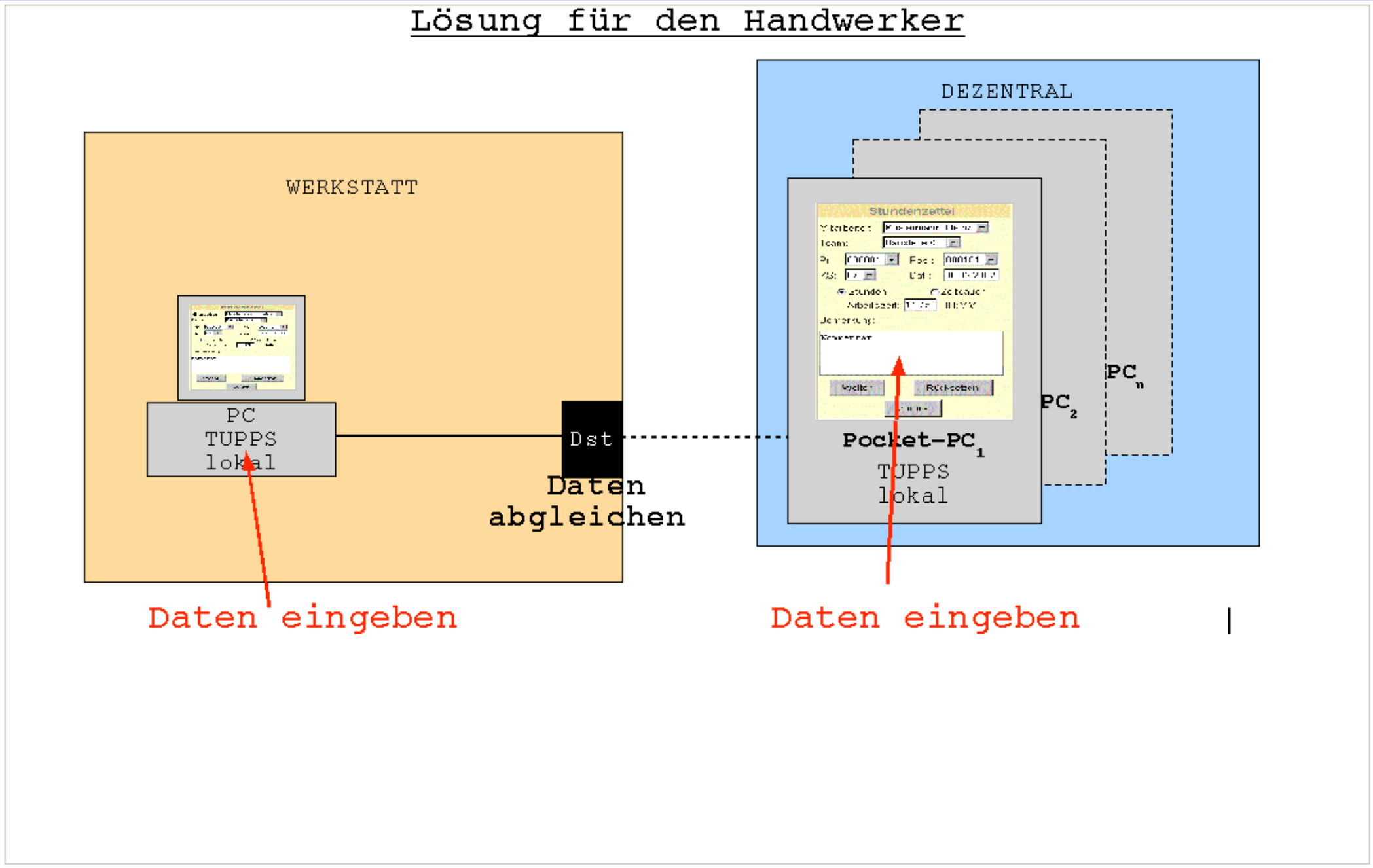


Allgemeine Firmenstruktur eines Fertigungsbetriebes

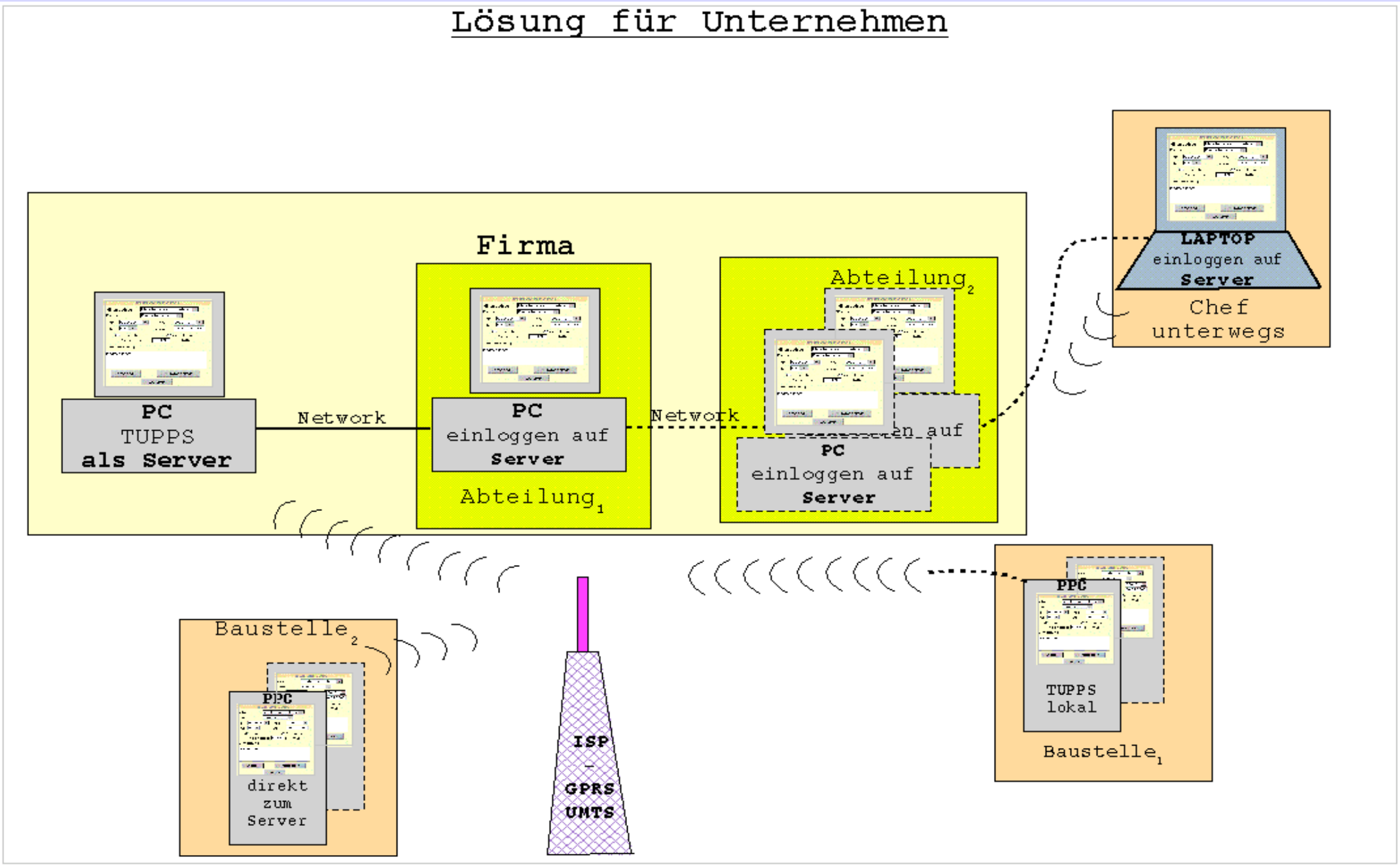
TU-Dresden(tis)
PPS + Mobile Computing

TU-Dresden(tis)
PPS + Mobile Computing

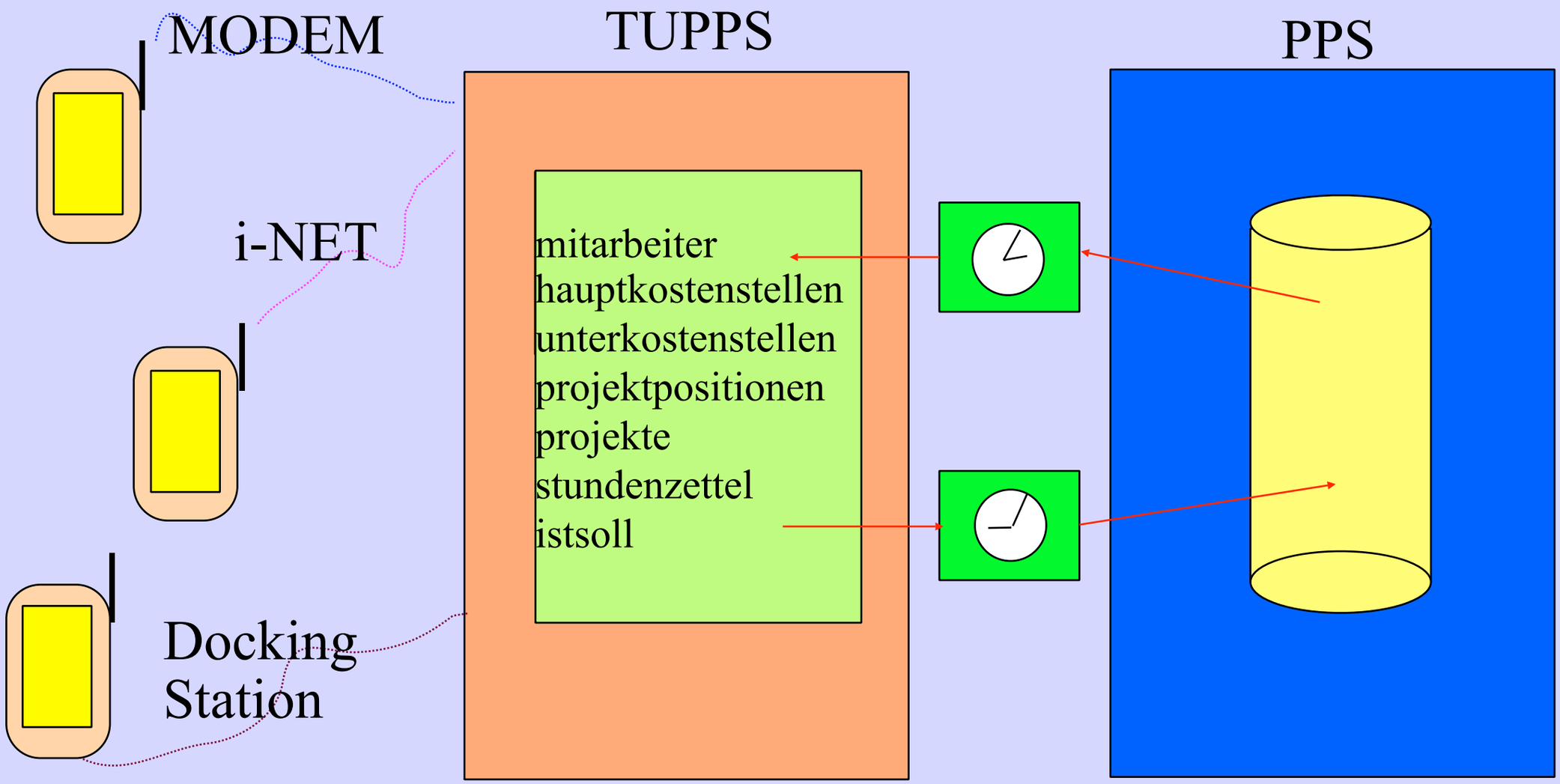
TU-Dresden(tis)
PPS + Mobile Computing



TU-Dresden(tis)
PPS + Mobile Computing



TU-Dresden(tis)
PPS + Mobile Computing



TU-Dresden(tis)
PPS + Mobile Computing

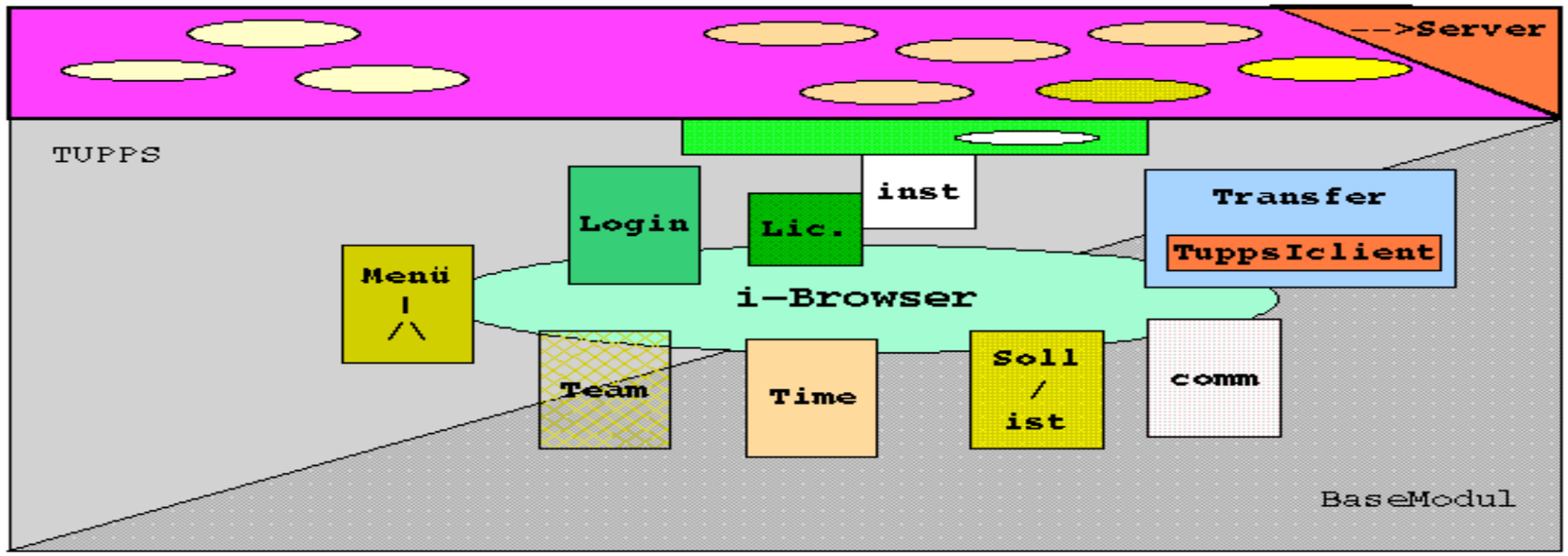


Bild 2.1.3) Verknüpfungsstruktur – Client

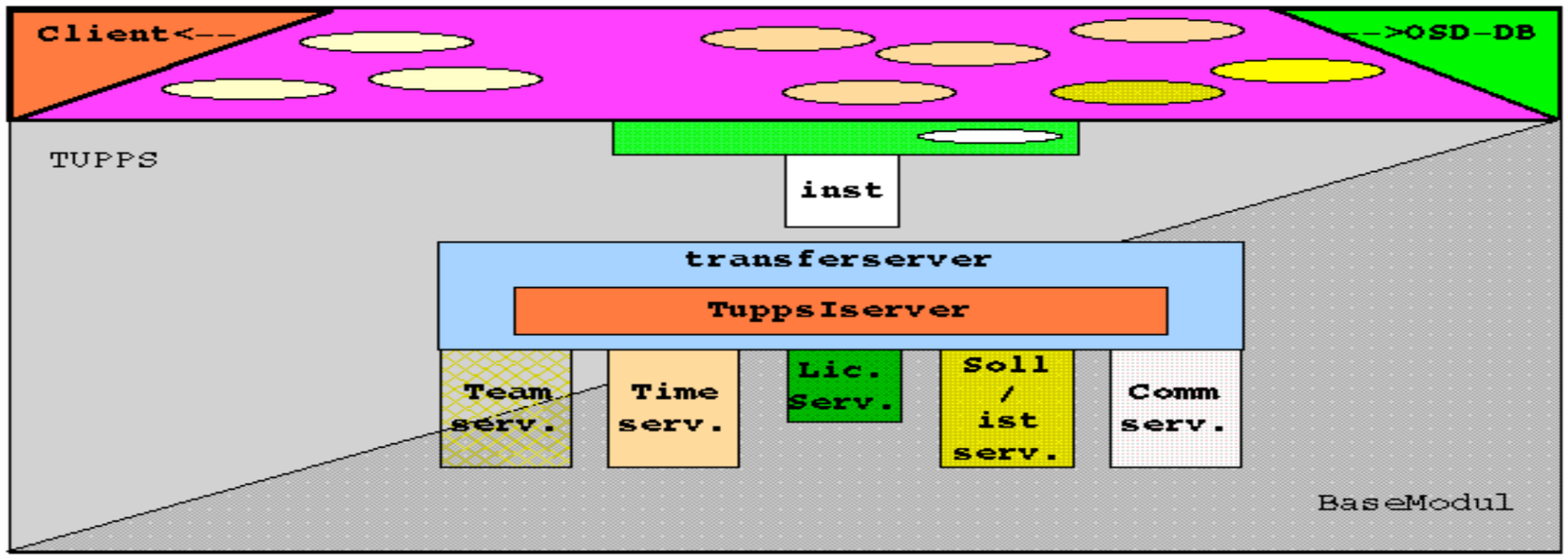
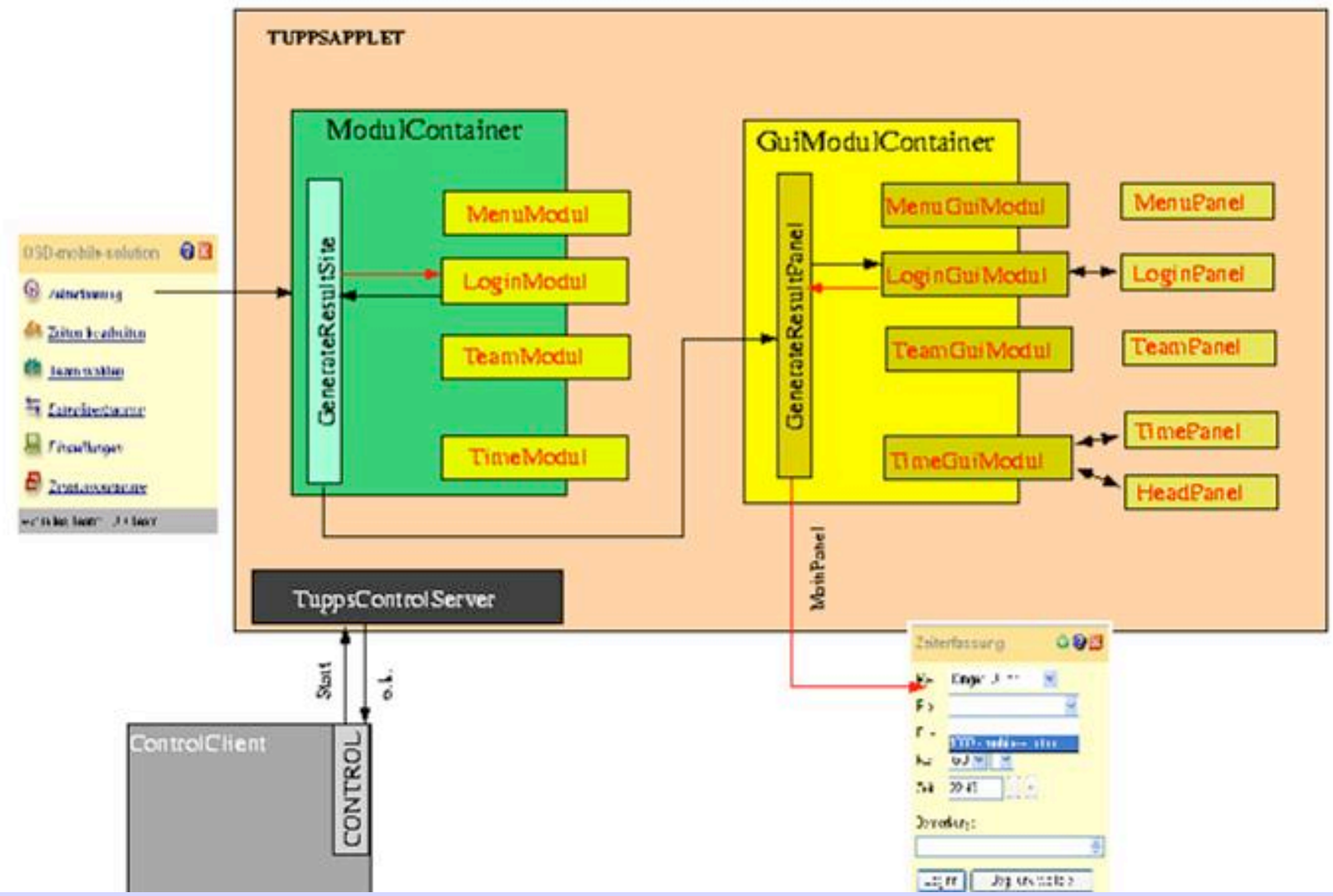


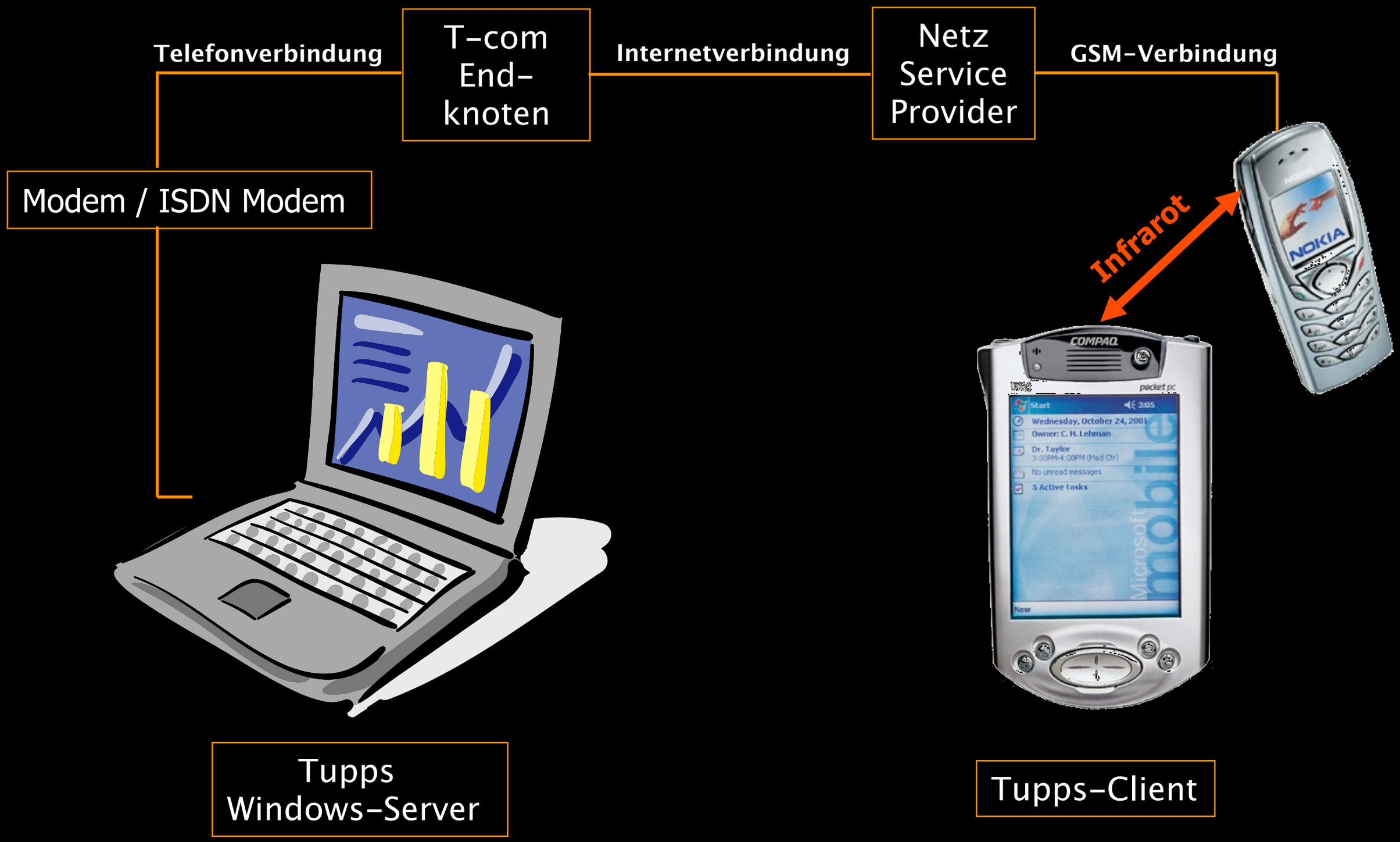
Bild 2.1.4) Verknüpfungsstruktur – Server

TU-Dresden(tis)
PPS + Mobile Computing

System-
struktur
(neu)

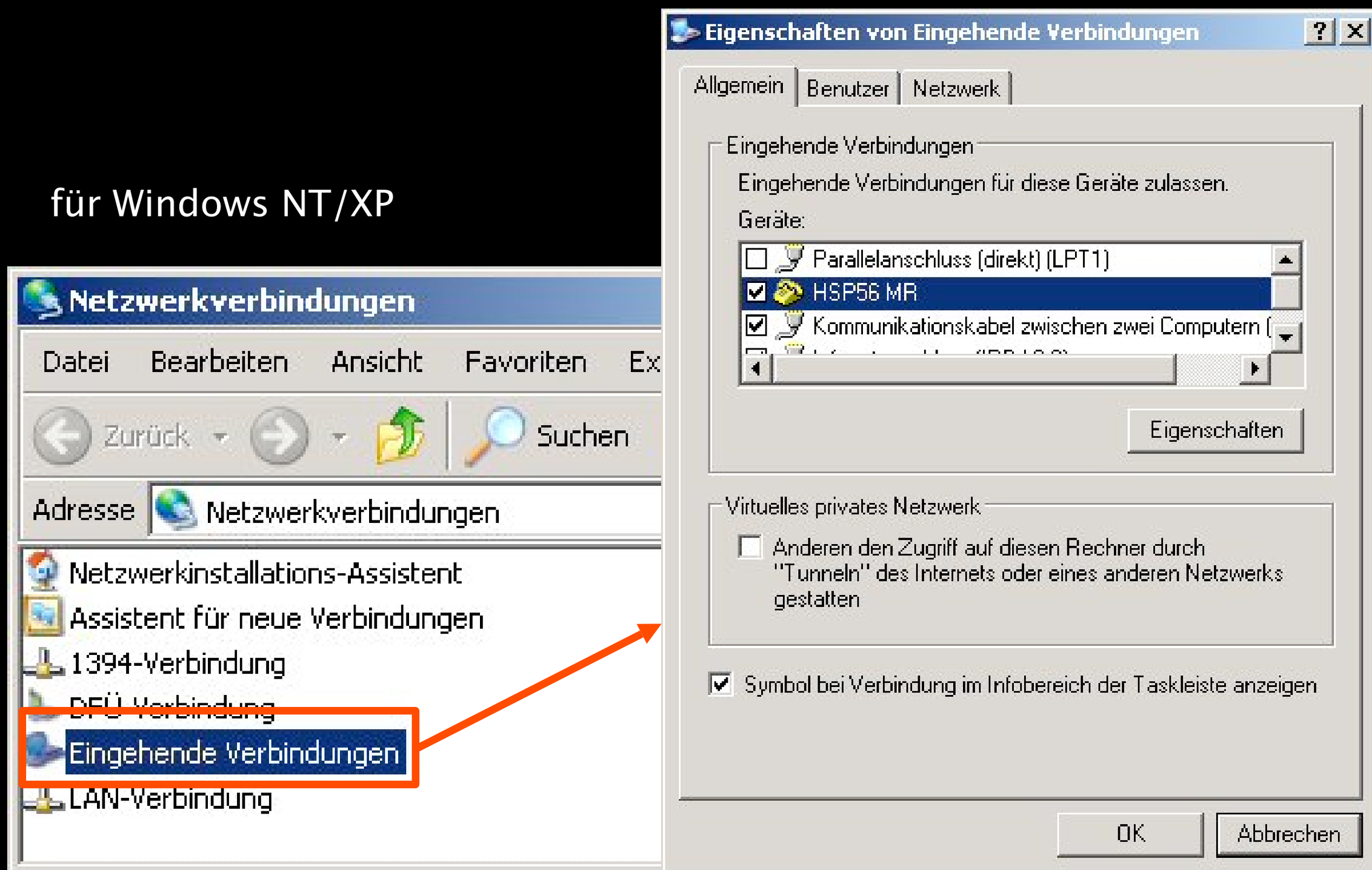


Telefondirektverbindung



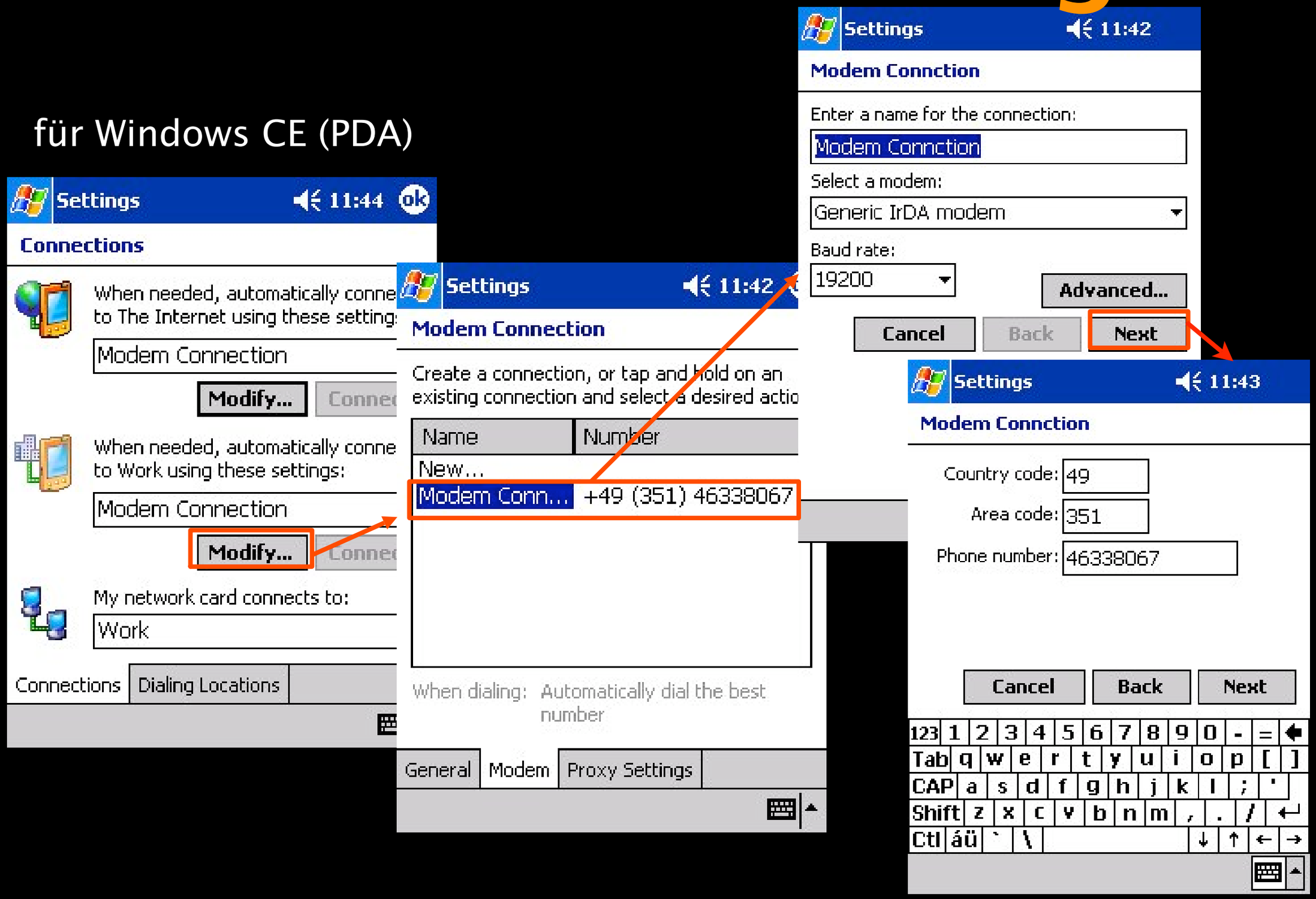
Server-Einstellungen

für Windows NT/XP

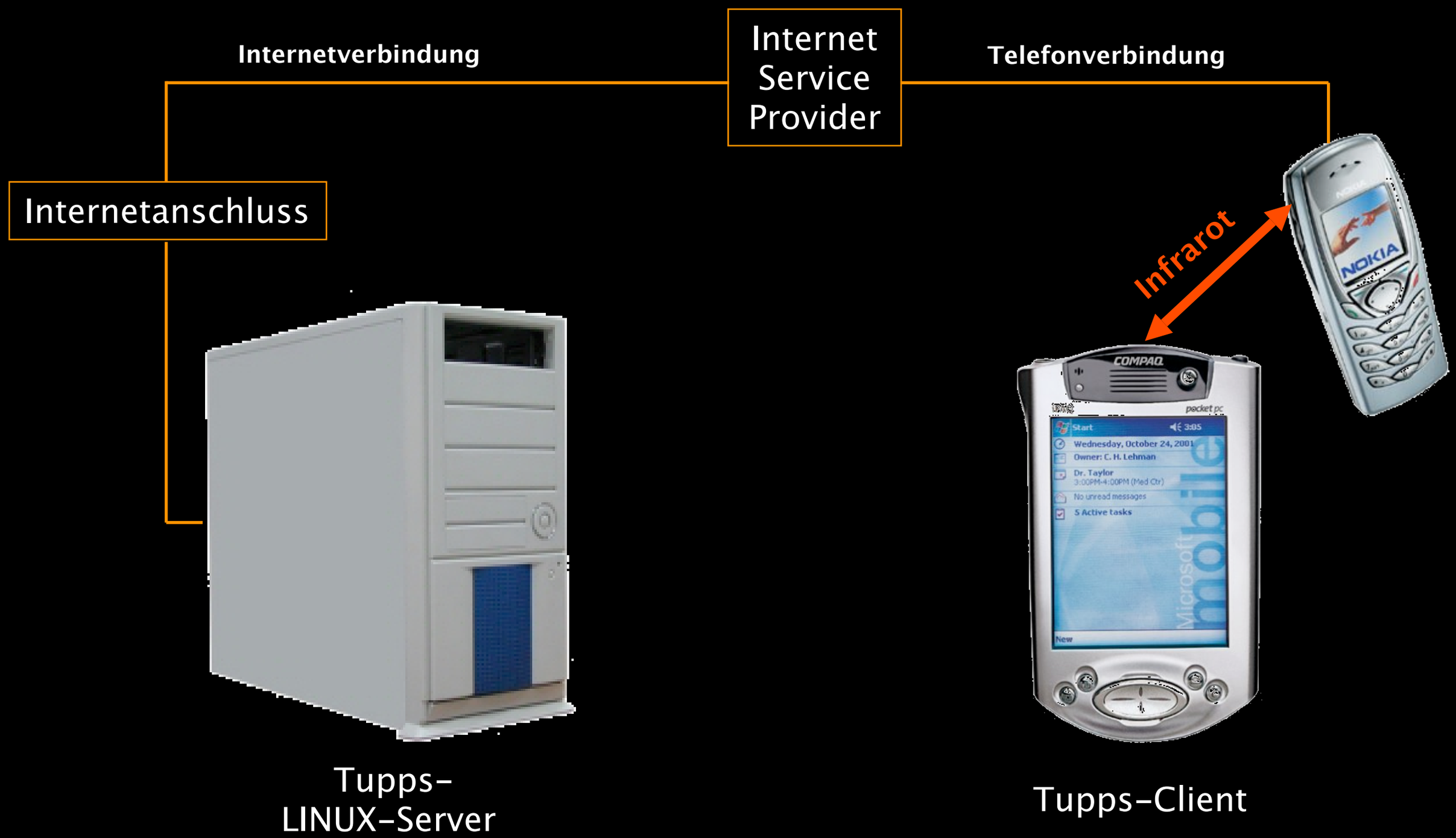


Client-Einstellungen

für Windows CE (PDA)

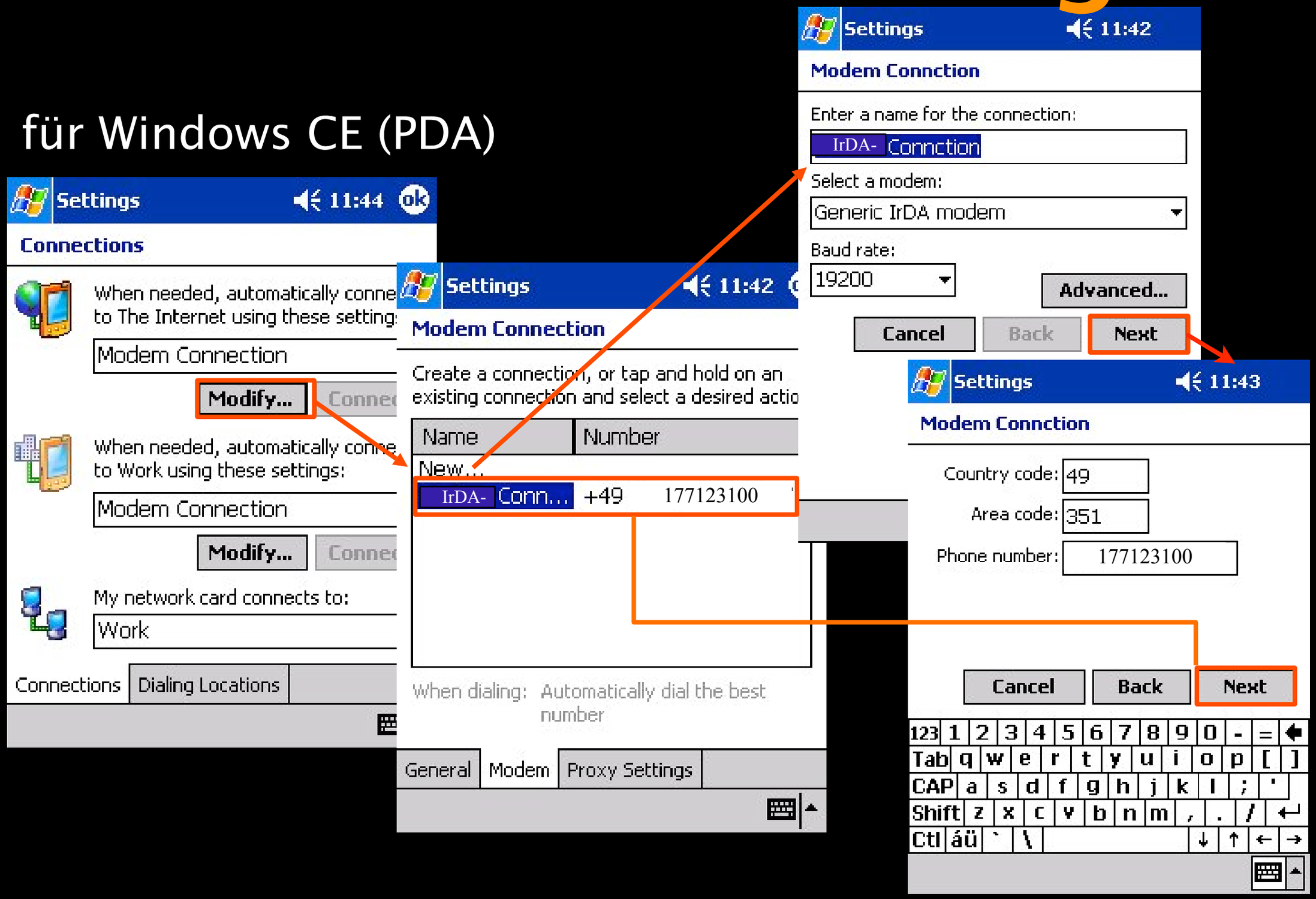


Internetdirektverbindung

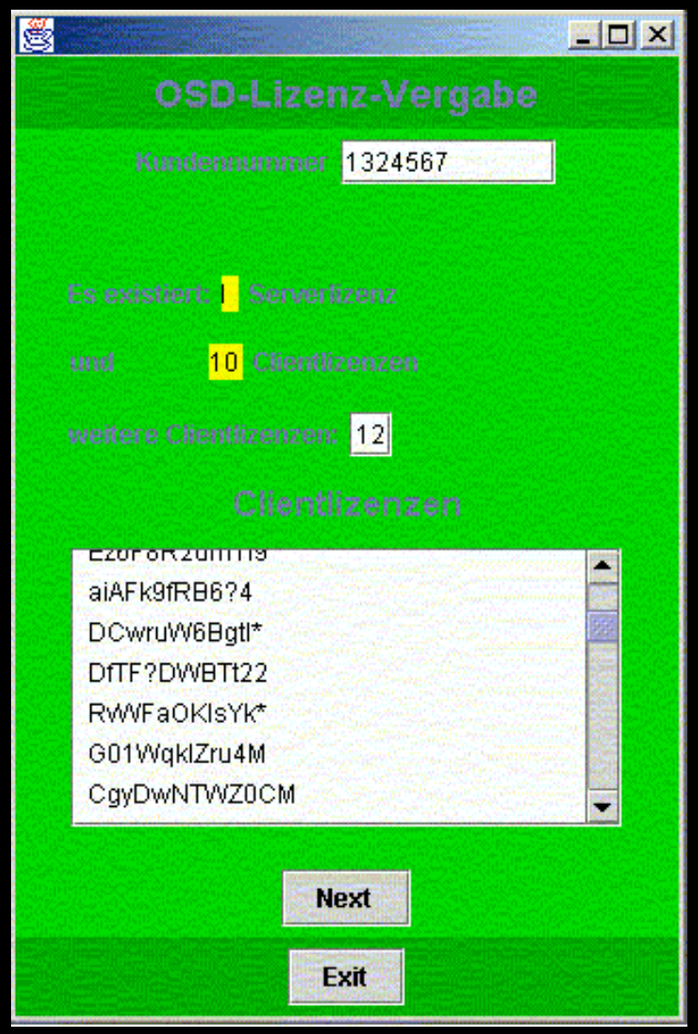


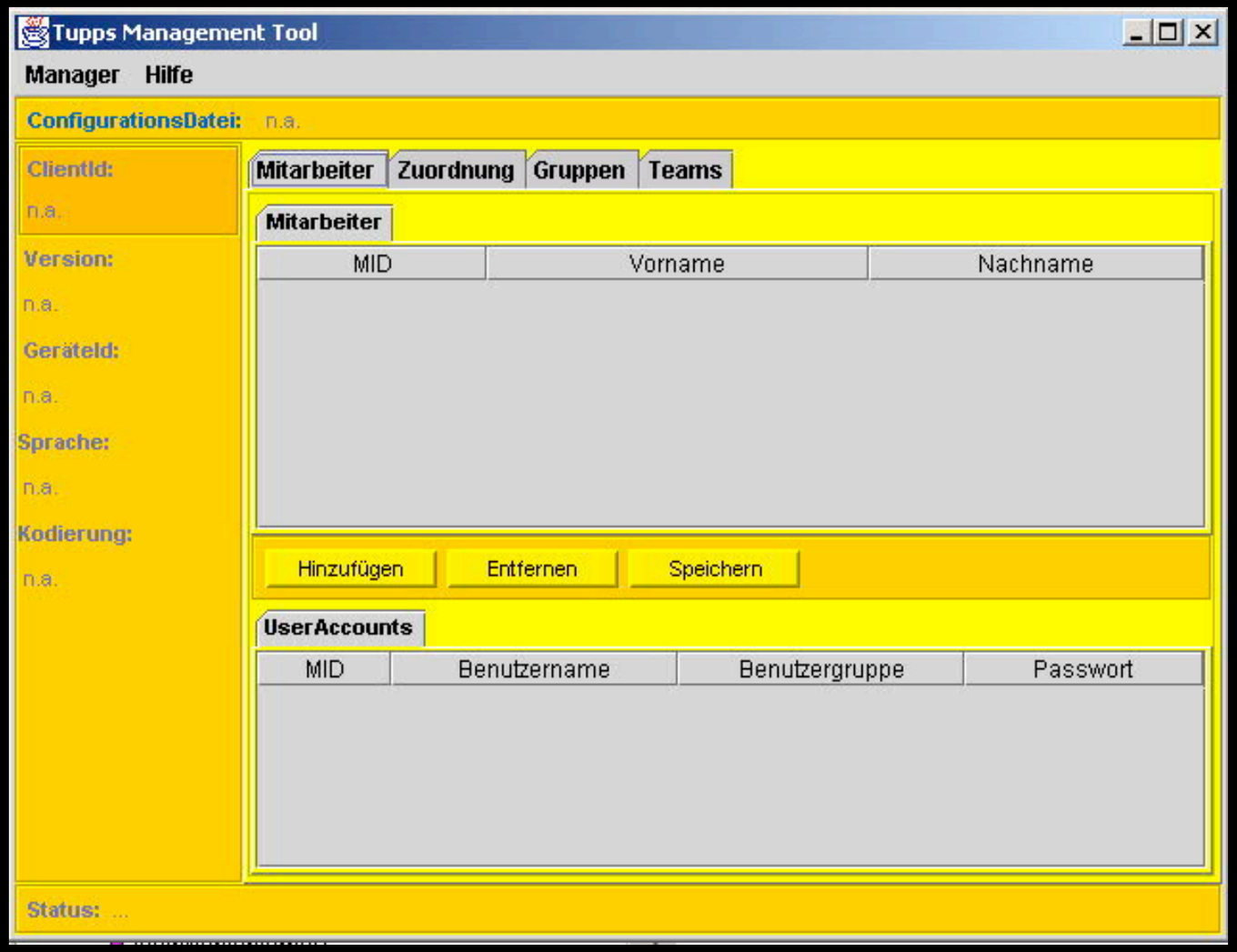
Client-Einstellungen

für Windows CE (PDA)

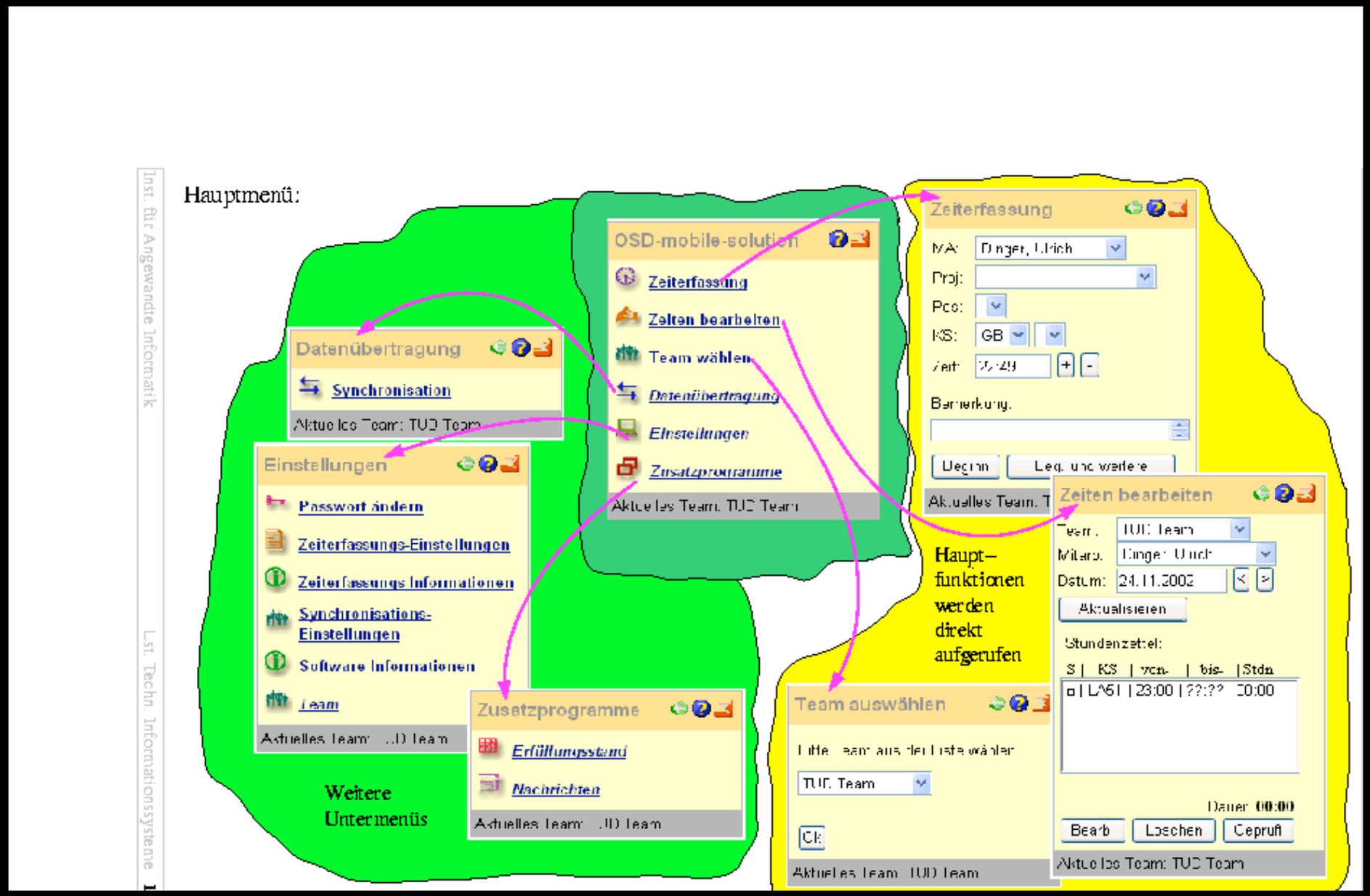


TuppsManager & Lizenzmodul





Menüstruktur



Demonstration

Was wollen wir Ihnen zeigen?

Inbetriebnahme

- PC-Client (hier auf einem Laptop)
- dieser wird beim Server registriert (schon geschehen)
- Einbinden des neuen Clients (managen)
- Erstsynchronisation

Demo

Datenerfassung

- auf dem PC-Client:
  - Eingeben eines Stundenzettels
  - Prüfen des Stundenzettels
  - Synchronisieren mit dem Server
- Anzeige des Stundenzettels auf dem Server

Demo

Mobile Variante

- auf dem PPC-Client:
  - Anmelden
  - Eingeben eines Stundenzettels
  - Prüfen des Stundenzettels
  - Synchronisation über Handy und Internetverbindung
- Anzeigen des Stundenzettels auf dem Server

Demo

Kommunikation

- Schreiben einer Nachricht auf dem PC-Client
- Synchronisation mit dem Server
- Lesen dieser Nachricht
- Antwort auf diese Nachricht

Danke

Fragen

Dr. Hellmuth Kubin
Christian Reichelt
Ulrich Dinger
Ronny Lerch
Martin Oswald
Matthias Lange